

Seminar-Nr. 83/2018

„Das selbstorganisierte Spiel“

Kindern zum Spielen Raum und Zeit geben

Zielgruppe PädagogInnen in
Kindergarten
Kinderkrippe
Kinderhaus

"In den frühen Entwicklungsjahren ist das Spiel beinahe ein Synonym für das Leben. Es ist das Nächstwichtige nach Ernährung, Sicherheit und Liebe. Das Spielen ist ein wesentlicher Bestandteil des körperlichen, intellektuellen, sozialen und emotionalen Wachstums." (Ashley Montague)

Zeitpunkt 18.10.2018

Für Lew Wygotski (1896-1934) war das Spiel die vorherrschende und wichtigste Aktivität für die Entwicklung des Kindes. Er wies darauf hin, dass im Spiel höhere psychische Funktionen wie Denken, Abstrahieren, Erinnern und Kreativität ausgebildet werden.

Ort IBB-Bildungszentrum
Hausham

Aktuelle Forschungen machen deutlich, dass Kinder die entsprechenden Fähigkeiten nur handelnd und im gemeinsamen Spiel erwerben können, sie können nicht von außen vermittelt oder in der Schule beigebracht werden. Damit Kinder Raum und Zeit für selbstorganisierte Spiel haben, braucht es verständnisvolle, achtsame und resonanzgebende Erwachsene, die den Kindern anregende Erfahrungsräume und spannende Materialien zur Verfügung stellen. Ko-konstruktion und Interaktion zwischen Kindern und zwischen Kindern und Erwachsenen stehen dabei im Mittelpunkt – als Schlüssel zur Bildung.

Seminarzeit 09.15-16.30 Uhr

Referentin Edeltraud Prokop

Kosten 120,00 €

In diesem Seminar stehen

- anregende Erfahrungsräume (innen und außen)
- impulsgebende Materialien
- dialogisch-entwickelnde-Interaktionen
- und Lernprozess

im Mittelpunkt, die anhand von Filmbeispielen analysiert werden.